



Bankverbindung
 Hypovereinsbank Weißenhorn
 Kto-Nr. 310 909 815
 BLZ 630 200 86

Die Körperschaft dient ausschließlich gemeinnützigen Zwecken, Spenden sind steuerbegünstigt (Finanzamt Neu-Ulm AZ 111/40429).

Newsletter Nr. 3, Dezember 2007

Senden/Weißenhorn 1.12.07

Anfang November kehrten unser Schatzmeister Walter Ziegler und unsere Vereinsmitglieder Inge Ziegler, Stefanie Senser und Klaus-Peter Brünig von einem einwöchigen Aufenthalt in Munyu zurück.

Mit unserem dritten Newsletter möchten wir Sie nun über den Stand der von uns unterstützten Projekte in Kenia und über Aktivitäten des Vereins informieren.

1. Maria Magdalena Nursery School

Peninah Kavai, die Leiterin des Kindergartens informierte die Delegation wieder über die aktuellen Entwicklungen. Das feeding-programme wird weiterhin als sehr positiv beurteilt. Die 40 Kinder wirken gesund und sprühen vor Energie und Lebensfreude.

Die bereits angekündigten notwendigen Renovierungsmaßnahmen am Gebäude (Dach, Fenster, Fassade) und auch Reparaturen am auffälligen Toilettenhäuschen konnten wir jetzt zusagen. Die Arbeiten haben nach Prüfung der Kostenvoranschläge bereits während des Aufenthaltes unserer Mitglieder begonnen.



Die Herstellung von neuen Tischen und Stühlen übernimmt die Holzwerkstatt der Maria Magdalena Special School. Auch hierfür stehen die Gelder in Munyu bereits zur Verfügung und wir rechnen in Kürze mit dem Start des Projektes. (Kosten aller 3 Projekte: ca. 1600,- €)

Erneut wurde diskutiert ob eine stärkere Beteiligung der Eltern oder der Gemeinde am feeding-programme möglich wäre. Es sind jedoch noch viele weitere Gespräche notwendig bevor die Unterstützung des Kindergartens konzeptionell so verändert werden kann, dass eine nachhaltige Entwicklung gewährleistet ist, wie sie der Verein immer angestrebt hat.

2. Athi Nursery School

Auch das feeding-programme der nursery-school von Athi läuft weiter. Hier werden mittlerweile 54 Kinder in zwei Gruppen betreut.

Der zuständige Pfarrer, Fr. Kaiza aus Juja Farm, hat große Pläne für das Kirchengrundstück, auf dem sich der Kindergarten befindet. Ein Bohrloch zur Förderung von Trinkwasser ist bereits vorhanden, eine Pumpe soll bald installiert werden. Geplant ist auch der Anschluss an das öffentliche Stromnetz und die landwirtschaftliche Nutzung des bereits erworbenen Nachbargrundstücks.



Fr. Kaiza hatte schon lange die Idee, den Kindern aus seinem Kindergarten bessere Bildungschancen zu eröffnen, indem er eine eigene Grundschule bauen wollte. Die öffentliche Schule in Athi sei überfüllt, der Unterricht schlecht. Idealerweise soll ab sofort jedes Jahr ein neues Klassenzimmer entstehen, damit die Kinder schließlich ihre ersten 8 Schuljahre in der Schule absolvieren können.

Der Verein hat zugesagt, das Vorhaben zu unterstützen, indem er einen oder mehrere Projektpartner speziell für dieses Projekt sucht. Aus eigenen Mitteln kann der Verein momentan eine weitere so große Investition (jährlich etwa 2000,-€) nicht stemmen.

4. Maria Magdalena Special School

Auch in der Sonderschule für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung gibt es einige erfreuliche neue Entwicklungen. Mittlerweile sind wieder 10 Lehrkräfte dort tätig, so dass die 8 Klassen gut versorgt sind.

Gemeinsam mit Schulleiterin Esther W. Karanja konnten wir besprechen, welche Schwerpunkte in der Unterstützung für die kommenden Jahre gesetzt werden sollten.



Von großer Bedeutung bleibt für die Schule die Hühneraufzucht. Das große neue Hühnerhaus für 6000 Masthühnchen ist beinahe fertig gestellt, so dass in Kürze 9000 Hühner Platz in zwei Ställen finden werden. Das erste Gebäude wird dann ebenfalls auf eine Kapazität von 6000



erweitert. Notwendig wird dadurch jedoch der Bau eines größeren Lagerhauses, in dem auch zwei Ruheräume für die dann vier bis sechs Arbeiter vorgesehen sind, die in der Nacht die Beheizung der Ställe mit Holzkohle-Öfen sicherstellen müssen. Die Finanzierung der Baumaßnahme sagte der Verein zu. Die Kosten liegen bei rund 3500,-€.

Ein weiteres wichtiges Vorhaben bleibt das Auffangen und die Speicherung von Regenwasser (auch für die Hühnerzucht). Hier konnte Esther Karanja die Hälfte der benötigten Gelder bereits selbst beschaffen. Eine Investition des Vereins von rund 3900,- € wird dennoch nötig sein, um das Projekt zu realisieren.

Da das Hühnerprojekt erst mittelfristig Gewinne abwerfen wird, die den laufenden Schulbetrieb absichern, werden wir in Zusammenarbeit mit einigen weiteren Schulen aus der Region und aus dem Ostallgäu ein Patenschaftsmodell entwickeln. Die meisten Schülerinnen und Schüler kommen aus armen Familien, die oft die Schulgebühren nicht regelmäßig bezahlen können. Dies reißt Lücken in die Finanzierung der Schule. Mit Hilfe der Patenschaften soll diesen Schülerinnen und Schülern der Verbleib in der Schule ermöglicht und gleichzeitig der Fortbestand der Schule abgesichert werden. Eine Vollpatenschaft wird 20,- € im Monat kosten. Nähere Informationen folgen Anfang des Jahres 2008.



Der Anschluss der Schule an das Stromnetz hat sich leider stark verzögert. Grund dafür sind laut der Kenya Power & Lightning Company die schwierigen Bodenverhältnisse. Mittlerweile sind aber alle Masten aufgestellt und die Leitungen werden verlegt. Esther Karanja rechnet spätestens an Weihnachten mit der erstmaligen Verfügbarkeit von elektrischem Licht.

5. St. Mary Drainage and Irrigation Projekt Gatwanyaga



Mittlerweile sind in unserem bisher größten Projekt (Gesamtvolumen ca. 40.000,-€) mehr als die Hälfte der Wasserspeicher fertig gestellt. Die Aushubarbeiten sind in allen 48 Parzellen abgeschlossen. Jetzt müssen noch die restlichen Becken gemauert und die Umzäunung erfolgen. Eine letzte Rate von rund 2700,- € wird der Verein demnächst zur Verfügung stellen. Dann sind unsere Zusagen erfüllt. Natürlich werden wir das Projekt auch in Zukunft

verfolgen, denn erst jetzt, nach Abschluss der Arbeiten kann die Nutzung des Regenwassers wirklich erfolgen und die Lebensverhältnisse der betroffenen Familien sollten sich stetig steigern.

Das Projekt entwickelt sich zu unserer großen Freude immer mehr zu einem Vorzeige-Modell für benachbarte Gemeinden. Somit scheint sich unserer Beharrlichkeit letztlich trotz der unerwarteten Schwierigkeiten und der damit verbundenen Kostensteigerung um über 50% gelohnt zu haben.





Die Menschen vor Ort sind froh und dankbar für unsere Hilfe zur Selbsthilfe. Gleichzeitig haben sie gelernt gemeinsam für eine Sache hart zu arbeiten, sich gegenseitig zu unterstützen. So ist unter den Bewohnern der St. Mary Community in Gatuanyaga aus losen nachbarschaftlichen Beziehungen eine echte Gemeinschaft geworden. Ein großer Erfolg!

5. Tailoring and Dressmaking Centre Munyu

In der Nähschule der katholischen Gemeinde von Munyu werden junge Mädchen ohne weiterführenden Schulabschluss zu Näherinnen ausgebildet. Sie erwerben nach der zweijährigen Ausbildung einen staatlich anerkannten Abschluss, der ihnen zu einer Anstellung verhelfen kann oder es ihnen ermöglicht, selbständig zu arbeiten und somit ihre Familien zu ernähren.

Bisher wurden die Mädchen von der Hilfsorganisation Plan International unterstützt, die ihr Engagement in Kenia jetzt jedoch beendet. Viele der Schülerinnen waren ohne die



Hilfen jedoch nicht mehr in der Lage, die Schulgebühren zu bezahlen. Die Existenz der Schule war stark bedroht. Durch die Vermittlung von Patenschaften u.a. mit der Elli-Heuss-Realschule Ulm ist es dem Verein möglich, fünf Ausbildungsplätze dauerhaft zu garantieren und die Schule somit finanziell abzusichern. Die Kosten decken das Gehalt der Lehrerin und die Prüfungsgebühren. Die Ausbildung kostet pro Schülerin und Jahr rund 200,- €.

6. Klausurtagung in Kloster Roggenburg

Abschließend möchten wir noch von unserer ersten Klausurtagung in Kloster Roggenburg vom 24. und 25. November 2007 berichten. Der Vorstand und fünf weitere Vereinsmitglieder trafen sich, um intensiv über die Projekte und die Entwicklung des Vereins zu beraten. Es wurden Grundsätze der künftigen Arbeit besprochen, die einzelnen Projekte analysiert und auf deren Nachhaltigkeit hin überprüft, die Finanzplanung beraten und die Weichen für die Zukunft gestellt. Nähere Informationen erhalten sie auf der bevorstehenden Mitgliederversammlung und dem nächsten Newsletter.

Die Mitgliederversammlung findet am 28.1.08 um 20.00 Uhr im Lehrerzimmer der Lindenhofschule Senden statt. Die Einladung erfolgt in Kürze.

7. Die letzte Seite

Die letzte Seite des Newsletter ist erreicht. Er ist wieder länger geworden als gedacht. Trotzdem möchten wir es nicht versäumen, und an dieser Stelle bei allen Mitgliedern, Spendern und Freunden des Vereins für Ihre Unterstützung im Jahr 2007 zu bedanken.

Neben den vielen Einzelspendern gilt unser Dank vor allem folgenden Institutionen: Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium Weißenhorn, Lindenhofschule Senden, AWO Kindertagesstätte „Wuselvilla“ Ulm, Elli-Heuss-Realschule Ulm, Referat Weltkirche der Diözese Augsburg, Weltladen Weißenhorn, ...

Unser Vereinsmitglied Hubert Senger aus Bidingen wird Mitte Dezember für mindestens ein Jahr nach Munyu/Kenia gehen. Dieser mutige Schritt erfolgt in erster Linie auf privater Basis. Wir hoffen jedoch, dass dadurch auch dem Verein ganz neue Chancen der Kommunikation mit den Menschen in Munyu entstehen, dass das gegenseitige Vertrauen und Verständnis weiter verbessert wird und dass unsere Arbeit noch erfolgreicher verlaufen wird als sie es ohnehin schon tut. Unsere besten Wünsche begleiten Hubert Senger und wir wünschen ihm alles erdenklich Gute.

Ihnen allen wünschen wir eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit. Vielleicht denken Sie bei allem Konsumangebot der nächsten Wochen auch hin und wieder an die Menschen in Munyu, Athi und Gatuanyaga und daran wie sie wohl Weihnachten erleben werden. Unterstützen wir die Menschen dort gemeinsam bei Ihrem Kampf gegen die Armut, denn ein Sprichwort aus Tansania besagt:

**„Armut ist ein Löwe
kämpfst du nicht wirst du gefressen“**



Herzlichen Dank für Ihre Hilfe.

Der Vorstand

1. Vorsitzende

Gitte Kortus
Lärchenstr.18
89250 Senden
07307/21680
MamaEmmanuel@web.de

2. Vorsitzender

Wolfgang Döring
Röslestr. 11
89264 Weißenhorn
07309/6061
doering.kommunikation@gmx.de

Schriftführerin

Margit Döring
Röslestr. 11
89264 Weißenhorn
07309/6061
doering.margit@gmx.de

Kassier

Walter Ziegler
Leonhardstr. 13
89264 Weißenhorn
07309/2221
walter.inge.ziegler@gmx.de